

Protokoll

Gremium: Kreistag

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.12.2016
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:38 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Kreistagsabgeordnete/r

Herr Carlos Autenrieb
Frau Sylvia Bäcker
Frau Claudia Beeken
Herr Knut Bekaam
Herr Thorsten Bohmann
Herr Hartmut Bruns
Frau Maria Bruns
Herr Jörg Brunßen
Herr Jürgen Drieling
Herr Hergen Erhardt
Frau Heidi Exner
Herr Joachim Finke
Herr Axel Hohnholz
Herr Jan Hullmann
Frau Manuela Imkeit
Herr Bernd Janßen
Herr Gerold Kahle
Herr Georg Köster
Herr Rüdiger Kramer
Frau Susanne Lamers
Herr Frank Lukoschus
Herr Peter Meiwald
Herr Wolfgang Mickelat
Frau Susanne Miks
Herr Hermann Nee
Herr Frank Oeltjen
Herr Hartmut Orth
Herr Hartwin Preussner
Frau Sigrid Rakow
Herr Karl-Hermann Reil
Herr Eckhard Roese
Herr Dennis Rohde
Frau Monika Sager-Gertje
Herr Harald Schmidt
Herr Lars Schmidt-Berg
Frau Kirsten Schnörwangen

Herr Andreas Stadlik
Frau Birgit Stadlik
Frau Irmgard Stolle
Frau Freia Taeger
Herr Jörg Weden
Frau Kira Wiechert
Herr Torsten Wilters
Frau Barbara Woltmann

Mitglieder

Herr Landrat Jörg Bensberg

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

von der Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann
Herr Kreisrat Ingo Rabe
Herr Leitender Kreisverwaltungsleiter Dr. Thomas Jürgens
Herr Kreisverwaltungsleiter Ralf Denker
Frau Gleichstellungsbeauftragte Anja Kleinschmidt

Abwesend:

Kreistagsabgeordnete/r

Herr Heino Hots
Herr Jens Nacke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 02.11.2016
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Verwaltungsbericht
- 7 Bildung des Kreiseniorenbeirates; Berufung von Mitgliedern
Vorlage: BV/166/2016
- 8 Ergänzung des Sozialausschusses um beratende Mitglieder
Vorlage: BV/168/2016

Kreisausschuss 01.12.2016

- 9 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht in Lüneburg
Vorlage: BV/160/2016
- 10 Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Ammerland-Klinik GmbH
Vorlage: BV/165/2016
- 11 Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Ammerland
Vorlage: BV/082/2016
- 12 Antrag zur Erhöhung der Geschäftskostenpauschale der CDU-, SPD-, B90/DIE GRÜNEN-, UWG- und FDP-Fraktion
Vorlage: BV/161/2016
- 13 Vergabe der Leistung für die Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes
Vorlage: BV/159/2016
- 14 Durchführung von Straßenbaumaßnahmen; Maßnahmen zur Vermeidung von Bauverzögerungen
Vorlage: BV/108/2016
- 15 Ausbau und Verlängerung der Rechtsabbiegespur K 138 Feldlinie in die L 815 in Kayhausen
Vorlage: BV/068/2016
- 16 Radwegebaumaßnahmen 2017 ff

- Vorlage: BV/069/2016
- 17** Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm
Vorlage: BV/070/2016
- 18** Radwegeerneuerungsprogramm 2017
Vorlage: BV/071/2016
- 19** Brückensanierungsprogramm 2017
Vorlage: BV/072/2016
- 20** Haushaltsplanung 2017; Unterhaltung und Instandsetzung
von Kreisstraßen
Vorlage: BV/074/2016
- 21** Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
für das Wirtschaftsjahr 2015 sowie Entlastung der Betriebslei-
tung und Verwendung des Jahresgewinns gem. § 33 EigBe-
trVO i.V.m. § 3 Abs. 3 Nr. 4 der Betriebssatzung
Vorlage: BV/054/2016
- 22** Wirtschaftsplan 2017 des Abfallwirtschaftsbetriebes Land-
kreis Ammerland
Vorlage: BV/065/2016
- 23** Änderung der Satzung des Landkreises Ammerland über die
Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallge-
bührensatzung)
Vorlage: BV/064/2016
- 24** Wirtschaftsplan 2017 des BgA Containerstellplät-
ze/Papiersammlung/Abfallberatung Duales System Landkreis
Ammerland
Vorlage: BV/066/2016
- 25** Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Bäumen und
sonstigen Naturschöpfungen als Naturdenkmale im Landkreis
Ammerland
Vorlage: BV/096/2016
- 26** Antrag der Gemeinde Apen auf Teillöschung des Land-
schaftsschutzgebietes LSG WST 75 „Vreschen-Bokel am
Aper Tief“ für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes an
der L 827
Vorlage: BV/097/2016
- 27** Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden
Schulen Ammerland – Errichtung des Bildungsganges Be-
rufsschule – Fachrichtung Trockenbaumonteur/in
Vorlage: BV/121/2016
- 28** Umbaumaßnahmen im pädagogisch-therapeutischen Zent-
rum (PTZ) Borchersweg
Vorlage: BV/060/2016

- 29** Förderung Erwerbslosenberatung im Ammerland
Vorlage: BV/105/2016
- 30** Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn, Fährweg 2;
Förderantrag für das Jahr 2017
Vorlage: BV/102/2016
- 31** Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12 Bad Zwischenahn, Fährweg 2, Träger: Parlos gGmbH, Heiligengeiststraße 19, 26121 Oldenburg, Jahreszuschuss 2017
Vorlage: BV/103/2016
- 32** Sanierung/Erneuerung der Tiefbauhalle der BBS Ammerland
Vorlage: BV/123/2016
- 33** Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Technischen Zentrale Elmendorf
Vorlage: BV/126/2016
- 34** Sportförderprogramm 2016/2017
Vorlage: BV/078/2016
- 35** Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der KVHS gGmbH
Vorlage: BV/140/2016
- 36** Wirtschaftsplan der KVHS gGmbH einschl. Stellenplan als Unternehmensplanung mit Investitions-/Finanzplanung
Vorlage: BV/141/2016
- 37** Neufassung der Satzung über die Zahlung von Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld sowie Ersatz von Verdienstaufschlag und Fahrtkosten an die Kreistagsmitglieder des Landkreises Ammerland und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
Vorlage: BV/087/2016
- 38** Satzung über die Entschädigung von Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich tätigen Personen
Vorlage: BV/092/2016
- 39** Programm zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland; Budgetanpassung
Vorlage: BV/163/2016
- 40** Konsolidierter Gesamtabchluss per 31.12.2013
Vorlage: BV/138/2016
- 41** Umsatzbesteuerung: Neuregelung des § 2 b UStG
Vorlage: BV/139/2016
- 42** Gewährung von Ausfallbürgschaften für die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vorlage: MV/031/2016

- 43** Haushaltsvollzug 2016
Vorlage: BV/135/2016
- 44** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 einschl. Stellenplan
 - a) Anwendung von Übergangsvorschriften
 - b) Beschluss über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und den StellenplanVorlage: BV/143/2016
- 45** Aufnahme und Umschuldung von Krediten im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV/146/2016
- 46** Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 2017
Vorlage: BV/147/2016
- 47** Mitteilungen des Landrates
- 48** Anfragen und Hinweise
- 49** Einwohnerfragestunde
- 50** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Taeger eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Anwesenheit der einzelnen Kreistagsabgeordneten wird festgestellt, der Kreistag ist beschlussfähig.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vors. Taeger weist darauf hin, dass es in Tagesordnungspunkt 21 nicht um die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lagebericht 2015 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung, sondern des Abfallwirtschaftsbetriebes gehe.

Die geänderte Tagesordnung wird sodann einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 02.11.2016

KA Frau Bruns weist darauf hin, dass zu Tagesordnungspunkt 6 „Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärke sowie Benennung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter/innen (§ 57 NKomVG)“ Frau Susanne Lamers nicht mit aufgeführt sei, die als Stellvertreterin in der konstituierenden Sitzung benannt worden sei. Sie bittet um Ergänzung des Protokolls.

Die Niederschrift wird sodann mit der o. a. Änderung einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner zeigt sich erbost darüber, dass die AfD-Partei im Landkreis Ammerland keine geeigneten Räumlichkeiten zur Durchführung von Versammlungen finde, weil es in der Vergangenheit Probleme gegeben habe. Er geht kurz auf die Probleme in der Stadt Oldenburg und in einer Gaststätte in Torsholt ein. Er fragt an, ob Treffen und Versammlungen der AfD-Partei im Kreishaus durchgeführt werden können.

LR Bensberg antwortet, dass im Kreishaus Räume für Parteiveranstaltungen nicht zur Verfügung gestellt werden. Er weist darauf hin, dass die AfD-Fraktion diese Fra-

ge auch schon im Vorfeld gestellt und eine entsprechende Antwort erhalten habe. Er ergänzt, dass Angelegenheiten aus Oldenburg nicht in der Zuständigkeit des Landkreises Ammerland liegen würden.

Zu TOP 6 Verwaltungsbericht

Landrat Bensberg erstattet den Verwaltungsbericht, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

LR Bensberg weist abschließend auf die ausgeteilte Broschüre „Parklandschaft Ammerland“ hin. Er dankt - auch für die Kreisverwaltung - allen Kreistagsabgeordneten für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Wochen und wünscht gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2017.

KA Mickelat geht auf die Broschüre „Parklandschaft Ammerland“ ein und weist darauf hin, dass zur Gemeinde Bad Zwischenahn der Ortsteil Ofen gehöre, in dem eine sehenswerte Kirche stehe. Er regt an, diese Kirche in die Broschüre mit aufzunehmen, um Besucher darauf aufmerksam zu machen.

Zu TOP 7 Bildung des Kreissenorenbeirates; Berufung von Mitgliedern Vorlage: BV/166/2016

Folgende Personen werden einstimmig in den Kreissenorenbeirat berufen:

Mitglied: Herr Wolfgang Mammen
 Herr Dieter Meinen

Stellv. Mitglied: Frau Margaretha Harms-Abeln
 Frau Annelene Hobbie

Zu TOP 8 Ergänzung des Sozialausschusses um beratende Mitglieder Vorlage: BV/168/2016

Es wird einstimmig beschlossen und festgestellt, den Sozialausschuss um folgendes beratendes Mitglied/stellv. beratendes Mitglied zu erweitern:

Mitglied: Herr Andreas Retzlaff

Stellv. Mitglied: Frau Susanne Weber

Kreisausschuss 01.12.2016

Zu TOP 9 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Niedersächsischen Obergerverwaltungsgericht in Lüneburg Vorlage: BV/160/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

Frau Gunda Schröder, Frau Claudia Wiemer und Herr Hans-Dieter Schneider werden für die Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Niedersächsischen Obergerverwaltungsgericht in Lüneburg vorgeschlagen.

Zu TOP 10 Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Ammerland-Klinik GmbH Vorlage: BV/165/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Gesellschafterversammlung der Ammerland-Klinik GmbH wird vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 zu beauftragen.

Zu TOP 11 Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Ammerland Vorlage: BV/082/2016

Die Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Ammerland wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 12 Antrag zur Erhöhung der Geschäftskostenpauschale der CDU-, SPD-, B90/DIE GRÜNEN-, UWG- und FDP-Fraktion Vorlage: BV/161/2016

Entsprechend dem gemeinsamen Antrag der CDU-, SPD-, B90/DIE GRÜNEN-, UWG- und FDP- Fraktionen zur Erhöhung der Geschäftskostenpauschale werden die Zuwendungen zu den Sach- und Personalkosten für die Geschäftsführung einstimmig erhöht. Der Sockelbetrag wird von 900,00 € auf 1.500,00 € je Fraktion und der Pro-Kopf-Betrag (Einzelbetrag) von 200,00 € auf 250,00 € angehoben.

Zu TOP 13 Vergabe der Leistung für die Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes Vorlage: BV/159/2016

Das Büro Planungsgruppe Umwelt, Hannover, wird einstimmig mit der Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes beauftragt.

Zu TOP 14 Durchführung von Straßenbaumaßnahmen; Maßnahmen zur Vermeidung von Bauverzögerungen Vorlage: BV/108/2016

KA Lamers führt aus, dass dem Beschlussvorschlag seitens der CDU-Fraktion zugestimmt werde. Die Baumaßnahme an der Ortsdurchfahrt in Rastede habe deutlich gemacht, dass Verzögerungen bei Straßenbaumaßnahmen negativen Einfluss auf die Wahrnehmung dieser Maßnahme hätten. Die Bürger in Rastede seien über die Verzögerungen nicht erfreut gewesen. Auch in der Presse sei darüber negativ berichtet worden. Es werde ausdrücklich begrüßt, dass in zukünftigen Verträgen Fertigstellungstermine vorgegeben werden sollen und die Kommunikation zwischen allen Beteiligten verbessert werden solle. Dass der Landkreis zusätzliche finanzielle Mittel für Straßenbauvorhaben zur Verfügung stellen könne, sei zu begrüßen. Die Ausschreibungen hierfür sollten direkt nach dem Kreistagsbeschluss auf den Weg gebracht werden, sodass die Baumaßnahmen schnellstmöglich begonnen und umgesetzt werden können.

Den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Beschleunigung von Straßenbauvorhaben sowie Unterhaltungsarbeiten an Kreisstraßen wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 15 Ausbau und Verlängerung der Rechtsabbiegespur K 138 Feldlinie in die L 815 in Kayhausen
Vorlage: BV/068/2016

KA Kramer führt aus, dass der Eindruck entstehen könne, dass der Kreistag nicht korrekt gearbeitet habe, weil die Mittel um fast das Doppelte erhöht werden sollen. Er macht deutlich, dass der Fehler nicht beim Landkreis liege, sondern bei der Straßenbaubehörde, die nicht sachgerecht geplant habe.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die bisher zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 112.000 € werden um 98.000,00 € auf insgesamt 210.000,00 € aufgestockt. Die zu erwartenden Fördermittel werden entsprechend angepasst.

Zu TOP 16 Radwegebaumaßnahmen 2017 ff
Vorlage: BV/069/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

Für den Neubau des Radweges von Tarbarg nach Halsbek (K 114) werden im Haushalt 2017 zusätzlich 548.000 € zur Verfügung gestellt. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahme beträgt damit 1.720.000 €. Entsprechende Fördermittel werden ebenfalls eingeplant.

Zu TOP 17 Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm
Vorlage: BV/070/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

a)

Für das Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm werden im Haushalt 2017 insgesamt 1.450.000,00 € veranschlagt, davon entfallen 250.000,00 € auf das sog. Moorstrecken- und Flickstellenerneuerungsprogramm.

Für das Haushaltsjahr 2017 wird die folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung einstimmig beschlossen:

Erneuerung der K 135 von Leuchtenburg nach Bokelerburg (km 3,515 bis km 6,200)

Kostenanschlag: 500.000,00 €

Die Festlegung der weiteren Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2017.

b)

Für das Haushaltsjahr 2017 wird zusätzlich die folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung einstimmig beschlossen:

Erneuerung der K 115 von Felde nach Halsbek

Kostenanschlag: 200.000,00 €

Die Ausschreibung soll sofort nach der Kreistagssitzung erfolgen und die Durchführung der zurückgestellten Moorstreckensanierungen soll in den Osterferien 2017 erfolgen.

Zu TOP 18 Radweegeerneuerungsprogramm 2017
Vorlage: BV/071/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

a) Für das Radweegeerneuerungsprogramm werden im Haushalt 2017 wie in den Vorjahren 280.000,00 € veranschlagt. Davon fallen 30.000,00 € auf das sog. Flickstellenerneuerungsprogramm.

b) Darüber hinaus wird für das Haushaltsjahr 2017 die folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung einstimmig beschlossen:

Erneuerung des Radweges an der K 115 (Felde – Halsbek) von km 2,000 bis km 4,750)

Kostenanschlag: 220.000,00 €

Die Festlegung der weiteren Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2017.

Die Ausschreibung soll sofort nach der Kreistagssitzung erfolgen.

Zu TOP 19 Brückensanierungsprogramm 2017
Vorlage: BV/072/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

Für das Brückensanierungsprogramm werden im Haushalt 2017 insgesamt 98.000,00 € veranschlagt.

Folgende Maßnahmen sind durchzuführen:

- K 336 Sanierung der Radwegbrücke über die „Große Süderbäke“, Kosten 28.000 €
- K 141 Erneuerung der Radwegbrücke über den “Wasserzug 13” von Klein-Scharrel nach Edeweicht, Kosten 70.000 €

Soweit sich im Rahmen der Ausschreibungen Einsparungen ergeben, sind weitere Maßnahmen aus der vorliegenden Vorschlagsliste der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr durchzuführen.

**Zu TOP 20 Haushaltsplanung 2017; Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen
Vorlage: BV/074/2016**

Der Ansatz für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen wird einstimmig um 55.000,00 € auf insgesamt 660.000 € erhöht.

**Zu TOP 21 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2015 sowie Entlastung der Betriebsleitung und Verwendung des Jahresgewinns gem. § 33 EigBetrVO i.V.m. § 3 Abs. 3 Nr. 4 der Betriebssatzung
Vorlage: BV/054/2016**

Es wird einstimmig beschlossen:

I.

Der Jahresabschluss 2015 mit den nachfolgend genannten Werten sowie der Lagebericht 2015 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ammerland werden als richtig anerkannt und festgestellt :

1. Bilanz zum 31.12.2015	
Bilanzsumme:	21.499.099,77 EURO
2. Gewinn und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015	
Ergebnis - Jahresüberschuss:	28.018,84 EURO

An den Haushalt des Landkreises Ammerland wird eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 28.018,84 € abgeführt.

II. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

**Zu TOP 22 Wirtschaftsplan 2017 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ammerland
Vorlage: BV/065/2016**

Der Wirtschaftsplan 2017 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 23 Änderung der Satzung des Landkreises Ammerland über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: BV/064/2016**

KA Oeltjen führt aus, dass es in den letzten Jahren erfreulich gewesen sei, die Gebührensatzungen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf den Weg zu bringen, weil diese häufig mit Gebührensenkungen verbunden gewesen seien. In diesem Jahr sei eine leichte Erhöhung in zwei Teilbereichen zu verzeichnen, die aber nicht den Bereich Rest- und Biomüll beträfe. Daraus folgernd könnten die Ammerländer Bürgerinnen und Bürger sich über stabile Müllgebühren freuen.

KA Schmidt-Berg zeigt sich beeindruckt, wie vorbildlich beim Abfallwirtschaftsbetrieb gearbeitet werde. Die Abfallgebühren seien landesweit die niedrigsten Gebühren. Er geht auf einen Presseartikel der NWZ aus dem Jahr 2010 ein, in dem von durchschnittlich 99,76 € Abfallgebühren pro Haushalt die Rede gewesen sei. Im Jahr 2016 würden die Gebühren nur noch bei 66,78 € liegen und das zeige, dass in der Kreisverwaltung und den politischen Gremien umsichtig gearbeitet worden sei und die Bürger ordentlich bei der Müllentsorgung vorgegangen seien. Er spricht seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes für die erfolgreiche Arbeit aus.

Die Änderungssatzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Ammerland über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 24 Wirtschaftsplan 2017 des BgA Containerstellplätze/Papiersammlung/Abfallberatung Duales System Landkreis Ammerland
Vorlage: BV/066/2016**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 der BgA Containerstellplätze/Papiersammlung/Abfallberatung Duales System des Landkreises Ammerland wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 25 Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Bäumen und sonstigen Naturschöpfungen als Naturdenkmale im Landkreis Ammerland
Vorlage: BV/096/2016**

Die 2. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Bäumen und sonstigen Naturschöpfungen als Naturdenkmale im Landkreis Ammerland wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 26 Antrag der Gemeinde Apen auf Teillöschung des Landschaftsschutzgebietes LSG WST 75 „Vreschen-Bokel am Aper Tief“ für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes an der L 827
Vorlage: BV/097/2016**

Der Antrag der Gemeinde Apen auf Teillöschung des Landschaftsschutzgebietes LSG 95 für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes an der L 827 wird einstimmig abgelehnt.

**Zu TOP 27 Erweiterung des schulischen Angebots der Berufsbildenden Schulen Ammerland – Errichtung des Bildungsganges Berufsschule – Fachrichtung Trockenbaumonteur/in
Vorlage: BV/121/2016**

KA Hohnholz führt aus, dass die Mitarbeit im Schulausschuss erfreulich und gewinnbringend sei. In der freien Wirtschaft müssten viele Betriebe ein zweites Standbein aufbauen, um zukunftsfähig zu sein. Auch die BBS Ammerland müsse um Schüler/innen, Eltern und Betriebe kämpfen, obwohl sie vielseitig aufgestellt sei. Die geplante Erweiterung zur Einrichtung eines Bildungsganges Trockenbauer sei ein weiteres Beispiel für eine zukunftsfähige Ausweitung des Angebotes an der BBS. Insofern könne der Erweiterung des Angebotes ohne Bedenken zugestimmt werden.

Es wird einstimmig beschlossen:

Am Schulstandort in Rostrup wird zum Schuljahr 2017/2018 der Bildungsgang Berufsschule – Fachrichtung Trockenbaumonteur/in eingerichtet.

**Zu TOP 28 Umbaumaßnahmen im pädagogisch-therapeutischen Zentrum (PTZ) Borchersweg
Vorlage: BV/060/2016**

Es wird einstimmig beschlossen:

- a) Entsprechend der vertraglichen Verpflichtungen beteiligt sich der Landkreis Ammerland an den Dachsanierungsmaßnahmen im pädagogisch-therapeutischen Zentrum (PTZ). Für das Haushaltsjahr 2017 sind hierfür 126.000,00 € und für das Haushaltsjahr 2018 13.000,00 € im Ergebnishaushalt einzuplanen.
- b) Der Landkreis Ammerland beteiligt sich an den Umbaumaßnahmen im pädagogisch-therapeutischen Zentrum (PTZ) Borchersweg. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 13.000,00 € sind im Investitionshaushalt 2017 einzuplanen.

**Zu TOP 29 Förderung Erwerbslosenberatung im Ammerland
Vorlage: BV/105/2016**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Arbeitsgemeinschaft der Ammerländer Erwerbslosenberatungsstellen wird für das Haushaltsjahr 2017 ein kommunaler Zuschuss von 115.175 € gewährt. Es ist eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung abzuschließen. Haushaltsmittel sind im Produktbereich 3.12 eingeplant.

**Zu TOP 30 Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn, Fährweg 2;
Förderantrag für das Jahr 2017
Vorlage: BV/102/2016**

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Diakonischen Werk wird für 2017 ein Zuschuss in Höhe von 106.840,00 € gewährt. Haushaltsmittel sind in entsprechender Höhe im Haushaltsplanentwurf 2017 berücksichtigt.

**Zu TOP 31 Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12 Bad Zwischenahn, Fährweg 2, Träger: Parlos gGmbH, Heiligengeiststraße 19, 26121 Oldenburg, Jahreszuschuss 2017
Vorlage: BV/103/2016**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention „Rose 12“, Bad Zwischenahn, Träger: Parlos gGmbH wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Zuschuss in Höhe 82.484,00 € gewährt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2017 eingestellt worden.

**Zu TOP 32 Sanierung/Erneuerung der Tiefbauhalle der BBS Ammerland
Vorlage: BV/123/2016**

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Tiefbauhalle der Berufsbildenden Schulen Ammerland wird entsprechend der vorgestellten Variante 2 grundlegend erneuert. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 220.000 € werden über den Haushaltsplan 2017 zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 33 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Technischen Zentrale Elmendorf
Vorlage: BV/126/2016**

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattung für Einsätze der Technischen Zentrale Elmendorf wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 34 Sportförderprogramm 2016/2017
Vorlage: BV/078/2016**

KA Bohmann führt aus, dass der Landkreis in erheblichem Maße die Sportvereine fördere. Dies sei für die Sportvereine wichtig und gut. Auffällig sei die Förderung elektronischer Schießanlagen der Schützenvereine und der Investitionen der Fußballvereine. Insbesondere für den FSV Westerstede und den Standort der Hössen-sportanlage sei die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes von großer Bedeutung und für die Sportler sehr wertvoll. Es sei erfreulich, dass hier zukunftsfähig investiert werden solle.

KA Lukoschus führt aus, dass die Maßnahmen durch viele Eigeninitiativen des FSV Westerstede und der Stadt Westerstede auf den Weg gebracht worden seien. Er ist der Meinung, dass Projekte dieser Art nachhaltig gefördert werden müssen. Er spricht seinen Dank an alle Westersteder Vereine, Institutionen und dem FSV Westerstede aus, dass dieses Projekt angeschoben worden sei.

Im Rahmen des Sportförderprogramms 2017 wird einstimmig folgende Bewilligung ausgesprochen:

FSV Westerstede e.V. – Neubau eines Kunstrasenplatzes und Installation einer Flutlichtanlage = 65.000,00 €

Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist und der Kreistag die erforderlichen Mittel im Haushalt 2017 zur Verfügung stellt.

**Zu TOP 35 Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der KVHS gGmbH
Vorlage: BV/140/2016**

Dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland wird einstimmig vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Meier & Kossen GmbH, Wildeshausen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der KVHS gGmbH zu beauftragen.

**Zu TOP 36 Wirtschaftsplan der KVHS gGmbH einschl. Stellenplan als Unternehmensplanung mit Investitions-/Finanzplanung
Vorlage: BV/141/2016**

Der Wirtschaftsplan 2017 einschl. Stellenplan und Investitions-/Finanzplanung wird als Unternehmensplanung einstimmig beschlossen.

Zu TOP 37 Neufassung der Satzung über die Zahlung von Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld sowie Ersatz von Verdienstausfall und Fahrtkosten an die Kreistagsmitglieder des Landkreises Ammerland und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder

Vorlage: BV/087/2016

Die Neufassung der Satzung über die Zahlung von Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld pp. wird bei drei Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2017 einzuplanen.

**Zu TOP 38 Satzung über die Entschädigung von Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich tätigen Personen
Vorlage: BV/092/2016**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich tätigen Personen wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 39 Programm zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland; Budgetanpassung
Vorlage: BV/163/2016**

KA Beeken führt aus, dass das KMU-Förderprogramm seit Jahren ein erfolgreiches Förderprogramm sei. Im Jahr 2016 seien 75 Bewilligungen mit einem Fördervolumen in Höhe von 764.000,00 € ausgesprochen worden. Damit sei die Schaffung von 159 Dauerarbeits- und 26 Ausbildungsplätzen begleitet worden. Da das Budget nicht ausreiche um alle Förderanträge zu bedienen, sei es erforderlich, das jährliche Budget anzuheben, damit u. a. in den Unternehmen investiert werde und der Landkreis Ammerland auch zukünftig wirtschaftlich gut dastehe.

KA Drieling führt aus, dass man in Würdigung der Ausführungen im Verwaltungsbericht auf die Idee kommen könne, dass eine KMU-Förderung nicht mehr nötig sei. Aufgrund der vielen Anträge könnten mit dem KMU-Programm aber gemeinsam mit den Gemeinden und der Stadt Westerstede weitere Impulse gesetzt werden. In den Jahren 2008 bis 2016 seien über 100 Mio. Euro an Investitionen ausgelöst worden, die mit 6 Mio. Euro bezuschusst worden seien. Des Weiteren sei durch die Fördermaßnahmen die Schaffung von über 1.000 Dauerarbeitsplätzen und über 200 Ausbildungsplätzen begleitet worden. Er ist der Meinung, dass der Landkreis Ammerland mit der KMU-Förderung auf dem richtigen Weg sei und aufgrund der großen Nachfrage eine Budgeterhöhung sinnvoll sei. Das KMU-Programm sei ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ammerland und bei einer kontinuierlichen Weiterführung besitze man einen wichtigen Bestandteil zur Erhaltung der Stabilität der Wirtschaft.

KA Oeltjen erinnert daran, dass das KMU-Förderprogramm mit finanzieller Unterstützung des Bundes und der EU gestartet worden sei. Nach Einstellung der Förderungen von Bund und EU habe der Landkreis Ammerland das Programm eigenständig fortgeführt und damit in den letzten Jahren zur Schaffung von Arbeitsplätzen beigetragen. Die SPD-Fraktion werde der Budgetanpassung für das KMU-Programm zustimmen, damit mehr und schneller in eine Förderung eingestiegen werden könne.

KA Köster schließt sich inhaltlich den Aussagen der Vorredner im Wesentlichen an. Das KMU-Förderprogramm leiste gute Arbeit. Er geht auf die von LR Bensberg im Verwaltungsbericht vorgetragene niedrigen Arbeitslosenzahlen ein. Er führt aus,

dass die Fraktion B90/DIE GRÜNEN sich zukünftig auch Förderungen der Landwirtschaft vorstellen könne, wenn diese nach ökologischen Verfahren arbeite oder hierauf umstellen wolle. Aus diesem Grund werde die Fraktion zu gegebener Zeit entsprechende Anträge stellen.

Es wird einstimmig beschlossen:

Das Jahresbudget des kommunalen KMU-Förderprogramms wird für die Jahre 2017 bis 2020 um 200.000 € erhöht. Die entsprechenden Finanzmittel des Landkreises von jährlich 100.000 Euro sind in den Haushalten 2017 bis 2020 zusätzlich bereitzustellen.

Zu TOP 40 Konsolidierter Gesamtabchluss per 31.12.2013
Vorlage: BV/138/2016

LR Bensberg nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der konsolidierte Jahresabschluss per 31.12.2013 wird mit folgenden Eckdaten einstimmig beschlossen:

- Konzernbilanzsumme zum 31.12.2013	332.305.061,26 €
- Jahresüberschuss	4.431.205,21 €

Dem Landrat wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Zu TOP 41 Umsatzbesteuerung: Neuregelung des § 2 b UStG
Vorlage: BV/139/2016

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 UStG auf Beibehaltung des alten Rechtsstandes bzgl. der Umsatzsteuerpflicht rechtzeitig vor dem 31.12.2016 gegenüber dem Finanzamt abzugeben.

Zu TOP 42 Gewährung von Ausfallbürgschaften für die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vorlage: MV/031/2016

KA Weden weist darauf hin, dass die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft keine gemeinnützige Gesellschaft sei, sondern eine GmbH, die sich am Markt behaupten müsse. Es gebe daneben eine Präambel, in der ausdrücklich die soziale Verpflichtung der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft beschrieben werde, wonach sozialverträglicher Wohnraum zur Verfügung gestellt werden müsse. Ein entsprechender Beschluss über die Gewährung von Bürgschaften über 7 Mio. Euro sei im Jahr 2015 vor dem Hintergrund gefasst worden, dass im Landkreis Ammerland einige hundert Wohnungen zu wenig vorhanden seien. Daneben fehle es an bezahlbarem Wohnraum. Der Landkreis habe sich bereit erklärt zu helfen, damit die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft zu Kommunalkreditkonditionen Darlehen bekommen könne. Diese günstigen Darlehen würden sich positiv auf den Mietpreis auswirken. Dadurch könnten viele Wohnungen für einkommensschwächere Einwohnerinnen und Ein-

wohner angeboten werden. Es solle nicht der Eindruck entstehen, dass durch eine Ausfallbürgschaft ein in die Schieflage gekommenes Unternehmen unterstützt werden müsse. Er macht deutlich, dass die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft ein gesunder Betrieb sei. Er dankt dem Landkreis Ammerland, dass der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mit der Gewährung von Bürgschaften Hilfestellung gegeben worden sei.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 43 Haushaltsvollzug 2016
Vorlage: BV/135/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

Mehraufwendungen in Höhe von 402.100 € für Pensionsrückstellungen werden überplanmäßig (§ 117 NKomVG) bereitgestellt. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt über Mehrerträge beim Finanzausgleich.

Zu TOP 44 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 einschl. Stellenplan
a) Anwendung von Übergangsvorschriften
b) Beschluss über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und den Stellenplan
Vorlage: BV/143/2016

EKR Kappelmann teilt mit, dass der Landkreis Ammerland finanziell gut aufgestellt sei. Der Ergebnishaushalt des Haushaltsplanes für das Jahr 2017 weise einen Überschuss in Höhe von 3 Mio. Euro aus.

So würden die Zuschussbeträge beim Jobcenter sinken und gleichzeitig seien deutlich ansteigende Erträge bei den Schlüsselzuweisungen des Landes zu erwarten. Dies führe u. a. dazu, dass der Landkreis Ammerland mit positiven Aussichten in das Jahr 2017 starten könne. Diese und weitere finanzielle Entwicklungen würden den Landkreis in die Lage versetzen, auch in den Finanzbeziehungen mit den kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt Westerstede mit Augenmaß vorzugehen und deshalb werde vorgeschlagen, die Kreisumlage um 1,5 Punkte zu senken. Der Vorschlag zur Kreisumlagensenkung sei nach Gesprächen mit den Gemeinden und der Stadt Westerstede entstanden, in denen deutlich geworden sei, dass es in vier Gemeinden schwierig werde, den Haushaltsausgleich für das Jahr 2017 sicherzustellen. Eine Kreisumlagensenkung werde in den Gemeinden und der Stadt Westerstede zu einer Verbesserung der finanziellen Situation in Höhe von 1,85 Mio. Euro führen. Dadurch könnten die bisher ausgewiesenen Defizite deutlich reduziert werden. Beim Landkreis Ammerland bleibe dagegen aufgrund der höheren Steuerkraft in den Gemeinden der absolute Betrag der Kreisumlage auch bei einer Senkung des Hebesatzes um 1,5 Punkte unverändert.

EKR Kappelmann führt weiter aus, dass sich außerdem die positive Lage des Kreishaushaltes aus dem Schuldenstand ablesen lasse, der sich in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert habe. Der Abbau der Verschuldung könne voraussichtlich auch im Jahr 2017 fortgesetzt werden. Es sei zu hoffen, dass der Schuldenstand bis Ende 2020 trotz anhaltend hohem Investitionsvolumen auf unter 20 Mio. Euro ge-

senkt werden könne. Die Schwerpunkte der Investitionen würde im Jahr 2017 erneut im Bereich Straßenbau, aber auch bei der Breitbandversorgung im Ammerland und bei den beschlossenen zusätzlichen Investitionen bei den KMU-Fördermitteln, den zusätzlichen Mitteln für den Straßen- und Radwegebau sowie bei der Ertüchtigung des Gebäudebestandes bei der BBS Ammerland liegen.

Des Weiteren geht EKR Kappelmann auf den Finanzplanungszeitraum ein, der für die Jahre 2018 bis 2020 weiter positive Jahresergebnisse im Kreishaushalt ausweise. Es sei zu erwarten, dass bis zum Jahr 2020 eine weitere Entschuldung eintreten werde. Gleichzeitig können für größere Investitionen wie z. B. für den Radwegebau und für die Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs in Rastede Mittel zur Verfügung gestellt werden. Er weist im Zusammenhang mit dem Bahnübergang an der K 133 darauf hin, dass die DB-Netz AG nach „nur“ zehnwöchiger Bearbeitungszeit die Planungsvereinbarung bestätigt habe und somit die weiteren Vorbereitungen für die Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs auf den Weg gebracht werden können.

EKR Kappelmann bittet aufgrund der vorgenannten Erläuterungen dem Haushaltsplan und der damit verbundenen Senkung der Kreisumlage zuzustimmen.

KA Frau Bruns führt aus, dass aufgrund des positiven Haushaltes der Landkreis Ammerland als Vorzeigelandkreis bezeichnet werden könne. Sie weist darauf hin, dass sie sich bei der Vorbereitung der Haushaltsrede auf den Artikel in der Nordwest-Zeitung beziehen können, in dem die Haushaltslage des Landkreises ausführlich dargestellt worden sei. Sie lobt in diesem Zusammenhang die NWZ für die ausführliche Berichterstattung.

KA Frau Bruns geht anschließend auf die von EKR Kappelmann vorgetragene Zahlen ein, die erkennen ließen, dass Ende 2017 die Verschuldung trotz Senkung der Kreisumlage in Höhe von 1,5 Punkten bei nur noch 25,5 Mio. Euro stehen könne. Die Kreisumlagensenkung käme den Gemeinden zugute, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können. Dennoch werbe sie dafür, dass in den Gemeinden und der Stadt Westerstede vorsichtig mit dem Geld umgegangen werde, um frei von Schulden zu werden und in neue Projekte investieren zu können. Wichtig seien zukünftig Investitionen für Radwegmaßnahmen und die Unterstützung von Unternehmen. Aus diesem Grund müsse auch die KMU-Förderung weiter ausgebaut werden, mit der ggf. auch ökologische Maßnahmen unterstützt werden könnten. Auch der Breitbandausbau spiele eine große Rolle für die schnelle Kommunikation von Unternehmen untereinander sowie für den privaten Bereich. Ein Schuldenabbau von unter 20 Mio. Euro könne bei bleibenden Rahmenbedingungen bis zum Jahr 2020 erreicht werden. Dazu gehöre eine kontinuierlich gute Haushaltspolitik, so wie sie in den letzten Jahren erfolgt sei. Des Weiteren müsse aber vorsichtig mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln umgegangen werden. Dafür seien frühzeitige Ausschreibungen von Maßnahmen sinnvoll, um in günstige Zeiträume zu kommen und somit als Erster Maßnahmen umsetzen zu können. Gleichzeitig werde die 5 Milliarden - Entlastung durch den Bund durch die Leistungen bei den Unterkunftskosten helfen, da diese den Landkreis Ammerland voraussichtlich um ca. 2 Mio. Euro entlasten werde. Aufgrund der weltpolitischen Lage gebe es aber auch Risiken, auf die der Landkreis keinen Einfluss habe. Sie spricht in diesem Zusammenhang die Bankenkrise an.

KA Frau Bruns führt abschließend aus, dass der Kreistag stolz auf die erbrachten Leistungen sein könne und man weiter an einer Entschuldung arbeiten werde. Sie ist der Meinung, dass zukünftig nach dem Motto „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ gearbeitet werden solle. Wenn weiter so umsichtig gehandelt werde, könne man im Sinne der Bürger des Landkreises Ammerland wieder neue Maßnahmen auf den Weg bringen. Aufgrund einer gut aufgestellten Kreisverwaltung und mit einem weit über die Landkreisgrenzen bekannten und geachteten Landrat sowie einem besonnenen Kreistag sei man auf einem guten Weg und könne vieles erreichen.

KA Oeltjen dankt ebenfalls der Kreisverwaltung und der Kämmerei für die gute Arbeit. Des Weiteren dankt er allen Kreistagsabgeordneten, die in den Fachausschüssen die Maßnahmen auf den Weg gebracht hätten und deren Ergebnis sich sehen lassen könnten. Auch er bedankt sich bei der NWZ für die ausführliche Berichterstattung. Er merkt an, dass zwei Dinge den Haushalt, den man 2017 auf den Weg bringe, ausmachen würden. Zum einen seien das Kontinuität und zum anderen Solidarität. Man habe kontinuierlich gute Einnahmen, kontinuierlich gute Steuereinnahmen bei den Gemeinden, kontinuierliche Haushaltsdisziplin und kontinuierlich Schuldenabbau betrieben, der nicht selbstverständlich sei. Man lebe in Bezug auf die Haushaltsangelegenheit auf einer „Insel der Glückseligkeit“. Es habe aber auch in der Vergangenheit schon schwierigere Zeiten gegeben und man habe die Kreisumlage erhöhen müssen. Es bleibe zu hoffen, dass eine Anhebung der Kreisumlage in den nächsten fünf Jahren nicht notwendig werde.

KA Oeltjen führt weiter aus, dass man zurzeit Solidarität erlebe. Vom Land habe der Landkreis entsprechende Zuweisungen erhalten. Dabei seien u. a. die Abrechnungsmodalitäten bei den Flüchtlingskosten vom Land zugunsten der Landkreise verändert worden. Der Bund habe Solidarität gezeigt, indem mehr Unterstützung in der Flüchtlingssituation zugesagt worden sei. Des Weiteren sei ein entsprechendes Entlastungspaket vom Bund noch auf dem Weg. So seien von den 5 Milliarden Euro bereits 1 Milliarde Euro geflossen und mit den restlichen 4 Milliarden sei in den nächsten Jahren zu rechnen. Nach den Aussagen von EKR Kappelmann hoffe man auf jährlich 2 Mio. Euro Entlastung und das bedeute wiederum eine hilfreiche Entlastung für den Kreishaushalt. Da der Landkreis Solidarität erlebe, könne auch Solidarität mit den Gemeinden und der Stadt Westerstede gezeigt werden.

KA Köster bedankt sich bei den dem Kreistag angehörenden Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit in den Fachausschüssen. Des Weiteren bedankt er sich bei der Kreisverwaltung für den auf den Weg gebrachten Haushalt. Er führt weiter aus, dass es keinen besonderen Grund gebe, negativ in die neue Wahlperiode zu gehen oder für den Landkreis Ammerland in die Zukunft zu schauen. Die Fraktion B90/DIE GRÜNEN sei mit dem Haushalt des Landkreises Ammerland sehr zufrieden. Es werde sicherlich aufgrund des Wahlprogramms der einzelnen Fraktionen Verbesserungsmöglichkeiten geben. Aber undiszipliniert wolle man nicht arbeiten und größere Ausgabensteigerungen werde es auch mit seiner Fraktion nicht geben. Der Gesamthaushalt könne nicht kritisiert werden. Innerhalb der Fraktion B90/DIE GRÜNEN sei die Sorge um die steigenden Personalkosten und um die höheren Kosten beim Radwegbau von Tarbarg nach Halsbek diskutiert worden. Insgesamt sehe man das Radwegprogramm sehr positiv und eine Weiterführung der Maßnahmen müsse ein wesentliches Ziel sein. In der weiteren Diskussion seien die gewünschten Spätbusse

angesprochen worden und die Probleme bei der Schülerbeförderung sowie der Wunsch nach mehr Naturschutz im Landkreis Ammerland. Insgesamt schließe man sich aber dem Fazit des Landrates und von EKR Kappelmann voll umfänglich an, dass unter bestimmten Rahmenbedingungen dem Landkreis Ammerland eine nachhaltige, stabile und vorausschauende Finanz- und Haushaltsführung gelingen werde. Der Landkreis Ammerland könne den Haushalt strukturell ausgleichen und jährliche Überschüsse erzielen und eine Entschuldung bis zum Jahr 2020 auf unter 20 Mio. Euro könne erreicht werden. Die Senkung der Kreisumlage halte er für die Gemeinden für erfreulich.

KA Köster geht in seinen weiteren Ausführungen auf die letzten Wahlergebnisse ein. Er führt aus, dass ihm der Rechtspopulismus Sorge bereite. Es sei unverständlich, warum die Menschen so unzufrieden seien und er ist der Meinung, dass der vorgelegte Haushalt nicht zu der Stimmung und zu der Unruhe vieler Menschen passe, die zu solchen Wahlergebnissen geführt haben. Es entstehe der Eindruck, dass viele Menschen den etablierten Parteien und der Politik keinen Glauben mehr schenken und anzweifeln würden, dass Zukunftsanforderungen angemessen bearbeitet und bewältigt würden. Der Landkreis Ammerland sei für die Zukunft gut gerüstet und reagiere vernünftig auf die geänderten Bedingungen der Weltpolitik. Er geht kurz auf die Flüchtlingspolitik ein und die damit verbundenen Kostenerstattungen von Bund und Land, die dem Kreishaushalt positiv zu Gute kämen. Des Weiteren spricht er den Breitbandausbau, die Ammerland-Klinik, den Rettungsdienst Ammerland und die BBS Ammerland an. Alle Beteiligten und alle Bereiche im Landkreis Ammerland würden ihre Aufgaben zuverlässig und mit zum Teil herausragenden Ergebnissen erfüllen. Er ist der Meinung, dass es keinen Grund für rechtspopulistische Tendenzen gebe. KA Köster schließt seine Ausführungen damit, dass die Fraktion B90/DIE GRÜNEN dem Haushalt des Landkreises Ammerland zustimmen werde.

KA Orth geht auf den Presseartikel der NWZ zum Haushalt des Landkreises ein, in dem Schotten und Klientelpolitik erwähnt worden seien. Er habe im Kreishaushalt beides nicht angetroffen. Der Haushalt des Landkreises Ammerland sei kein Sparhaushalt, sondern aus Sicht der UWG-Fraktion ein vitaler Haushalt, der sich mit drei wesentlichen Dingen beschäftige. Zum einen beschäftige er sich mit der Vergangenheit, indem man in der Lage sei, Schulden signifikant zu kürzen. Es würden viele Investitionen in die Substanz des Landkreises getätigt und mit den Kommunen werde vertrauensvoll zusammengearbeitet. Es sei zum anderen beruhigend zu wissen, dass der Landkreis Ammerland auch in der Lage sei, bei Problemen zu reagieren. Dieses Bewusstsein sei bei Verwaltung und beim Kreistag vorhanden und daraus schließend werde die UWG-Fraktion dem Haushalt des Landkreises Ammerland zustimmen.

KA Herr Bruns spricht seinen Dank an die Kreistagsabgeordneten und der Kreisverwaltung für die gemeinsam geleistete Arbeit aus. Er geht ebenfalls auf den Presseartikel zum Haushalt ein und insbesondere auf den Vergleich mit Schotten, die in seinen Augen als geizig gelten würden. Das könne man dem Landkreis Ammerland weder für die Vergangenheit noch für die Zukunft nachsagen. Der Landkreis könne Schulden abbauen und investieren in z. B. Straßenbau, Radwegebaumaßnahmen und Moorstrecken und man sei auf einem sehr guten Weg. Des Weiteren komme auch die energetische Sanierung nicht zu kurz. So achte man gerade im baulichen Bereich darauf, dass Gelder in die richtige Richtung eingesetzt werden und über die

Norm hinaus in energetisch sinnvolle Maßnahmen investiert werde. Er geht im Weiteren auf die vermeintliche Klientelpolitik ein, bei der die Zielrichtung relativ gleich sei. Er habe immer das Gefühl, dass auch die FDP-Fraktion als kleine Partei immer bei Entscheidungen mitgenommen werde und er wünsche sich für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Zu den Haushaltsdaten führt er aus, dass gerade die Gemeinde Wiefelstede froh sei, dass die Kreisumlage gesenkt werden könne. Die FDP-Fraktion werde dem Haushalt und dem Stellenplan des Landkreises Ammerland, der nicht so kritisch gesehen werde wie von der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN, uneingeschränkt zustimmen.

Es wird einstimmig beschlossen:

zu a)

Der Landkreis macht hinsichtlich der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 von der Übergangsvorschrift Gebrauch. Die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 erfolgt nach den bisherigen haushaltsrechtlichen Vorschriften der GemHKVO in der Fassung vom 01.02.2011. Insbesondere sollen die Vorschriften der §§ 45 Abs. 6 und 47 Abs. 2 GemHKVO weiterhin Anwendung finden.

zu b)

Die Haushaltssatzung 2017 einschließlich Haushaltsplan und Stellenplan werden beschlossen.

Zu TOP 45 Aufnahme und Umschuldung von Krediten im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV/146/2016

Es wird einstimmig beschlossen:

Auf Grundlage der Richtlinie für die Aufnahme/Umschuldung von Krediten (§ 3 Abs. 3 der Kreditrichtlinie) wird der Landrat ermächtigt, den Darlehensbedarf im Rahmen des Wirtschaftsplanes wie folgt mit Abschluss von Darlehensverträgen zu realisieren:

Zinsfestzeit: über 15 Jahre bis zu über 25 Jahren (Gesamtlaufzeit) mit einem Höchstzinssatz von 2,0 %

Zinsfestsetzung: bis zu 15 Jahren mit einem Höchstzinssatz von 1,5 %

Zu TOP 46 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 2017
Vorlage: BV/147/2016

Der Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 47 Mitteilungen des Landrates

a)

LR Bensberg teilt mit, dass KA Exner am 06.11.2016 65 Jahre alt geworden sei.

Von den ehemaligen Kreistagsabgeordneten seien Enno Ulfers am 01.12.2016 und Egon Bruns am 02.12.2016 85 Jahre alt geworden. Peter Mittwollen habe am 22.10.2016 Goldene Hochzeit feiern können.

b)

LR Bensberg weist auf den als Tischvorlage verteilten Terminkalender für das Jahr 2017 hin.

Zu TOP 48 Anfragen und Hinweise

Vors. Taeger weist auf das von der Kreisverwaltung versandte Schreiben zum neuen Kreistagsinformationssystem hin, in dem auf die neue Software und die damit verbundenen Probleme hingewiesen worden sei und um Verständnis gebeten werde. Sie ist der Meinung, dass alle Kreistagsabgeordneten dafür Verständnis gehabt hätten und haben werden, weil die Einführung einer neuen Software in der Regel mit Problemen behaftet sei. Sie spricht einen großen Dank an Frau Schröder aus, die die Umstellung auf das neue Programm und die zahlreichen Fachausschusssitzungen der letzten Wochen mit Geduld und Ausdauer begleitet habe.

Zu TOP 49 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Zu TOP 50 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Taeger schließt die öffentliche Sitzung.